

Protokoll AG Qualitätsentwicklung in der Jugendinformation

Treffen vom 07.-09. Mai 2007, Bad Honnef

Teilnehmende:

Bache, Astrid	IJAB e.V., Bonn
Bauer, Barbara	Jugendinformation Nürnberg (bis 08.05.)
Gerstmann, Markus	ServiceBureau Internationale Jugendkontakte Bremen/jugendinfo.de
Giebel, Kerstin	Projekt QuiK, IJAB e.V., Bonn
Ehrmann, Sigrid	Café ABdate/Stadtjugendring Aschaffenburg
Schöne, Carsten	JugendInfoService Dresden
Schwalbach, Reinhard	IJAB e.V., Bonn (Gast am 07.05.)
Specht, Matthias	LAG Multimedia Brandenburg, Potsdam
Walla, Isgard	Stiftung Demokratische Jugend/Jugendnetz Berlin

TOPS

1. Begrüßung, Organisatorisches

Die AG diskutiert das Vorgehen für die 2,5 Tage und legt Zeitplan, Verantwortlichkeiten und sonstige Themen fest.

2. Inforunde

Reinhard Schwalbach informiert über aktuelle Vorhaben und Ereignisse mit Relevanz für das Netzwerk.

1.1. Kooperationsvereinbarung DBJR, IJAB und Stiftung Demokratische Jugend

Der IJAB bedauert, dass die Träger in der Pressemitteilung zur Kooperationsvereinbarung o.g. Partner nicht explizit gewürdigt bzw. erwähnt wurden und nimmt die Kritik der Träger (siehe Protokoll vom AG-Treffen 12.-14.03.07) zur Kenntnis.

Dem hingegen legt Reinhard noch einmal dar, dass der IJAB in relevanten Dokumenten (Veröffentlichungen IJAB-Magazin, Antrag BMFSFJ) und bei bestimmten Vorhaben (6. Forum zu Perspektiven der Europäischen Jugendpolitik) sehr wohl auf das Engagement der Träger im Netzwerk (JID / JIZ) aufmerksam macht.

1.2. Update zum Antrag des Jugendinfonetzes an das BMFSFJ (2007-2009)

Der IJAB hat in einer sehr arbeitsaufwendigen Phase den Antrag auf den Weg gebracht unter Berücksichtigung veränderter Antragsmodalitäten (Verwendung von neuen Datenblättern, Benennung von Meilensteinen, Zielfaktoren, Risikofaktoren etc.). Der Vergabeausschuss des BMFSFJ hat auf seiner Sitzung Ende April keine eindeutige Förderzusage getätigt. Der Antrag wird ministeriumsintern nun auf andere Weise zur Entscheidung gebracht (ST-Vorlage). Der IJAB rechnet mit ca. einem weiteren 3-wöchigen Verfahren. Reinhard Schwalbach rechnet trotz dieser „Nicht-Entscheidung“ am Ende mit einem positiven Ausgang, da die beantragten Vorhaben auch als nationale Prioritäten seitens des BMFSFJ angesehen werden und so auch der EU-KOM übermittelt werden (wurden). Diese Sachlage ist zunächst zur Kenntnis zu nehmen. Der IJAB bemüht sich trotz allem um jugendpolitische und finanzielle Unterstützung des gemeinsamen Arbeitsvorhabens im Netzwerk. Weitere Schritte sind zu überlegen, wenn ein endgültiger Bescheid übermittelt wird.

Die bislang entstandenen Kosten für AG-Treffen (QM) im Frühjahr 2007 wurden bis dato durch das Projekt QuiK (Qualität in internationalen Kontexten) beim IJAB getragen; allerdings ist die zumutbare Grenze erreicht.

Das weitere Vorgehen wurde diskutiert. Seitens der AG ist die Motivation zur Fortführung der Arbeit am Qualitätskatalog ungebremst. Alle Seiten sind einig darüber, in der Argumentation die

Sinnhaftigkeit der Vorhaben zu stützen; allerdings müssen zwangsweise die Aktivitäten der anderen Arbeitsgruppen - neben der AG Qualität – bis auf weiteres auf Null reduziert werden.

Es herrscht weiter Konsens, dass die Ergebnisse der AG Qualität dem gesamten Netzwerk in einer Präsenzveranstaltung im Herbst vorgelegt und diskutiert werden müssen. Wie dies geschehen kann, wird zu einem späteren Zeitpunkt entschieden.

1.3. Nationaler Aktionsplan im Kontext von EU-Entwicklungen

In der Vergangenheit wurde - im Kontext des Jugendinfonetzes - mehrfach auf o. g. Vorhaben aufmerksam gemacht (siehe Protokolle Gauting und AG QM März 2007)

Ein diesbezüglich konzipiertes 6. Forum zur Europäischen Jugendpolitik im Rahmen der Offenen Methode der Koordinierung, organisiert von Nationalagentur JUGEND, DBJR und IJAB, wird diese Thematik aufgreifen (s. u.). Für Dezember 2007 ist weiterhin eine europäische Konferenz zum Thema „Webbasierte Jugendinformation und Jugendportale“ beantragt (BMFSFJ und EU-KOM). Die Eckpunkte der Konferenz liegen derzeit zur Entscheidung und Bearbeitung bei der Europäischen Kommission vor. Sollte diese Konferenz stattfinden, hofft Reinhard auf ein entsprechendes Kontingent für deutsche Träger zur Beteiligung an selbiger.

1.4. Veranstaltung: 6. Forum zu Perspektiven Europäischer Jugendpolitik

O. g. Veranstaltung am 18./19. Juni 2007 betreffend (Eckdaten: Gustav Stresemann Institut Bonn, Veranstaltung von JUGEND für Europa in Kooperation mit DBJR, IJAB) wurde bereits im letzten AG-Treffen besprochen. Flyer werden mit Bitte um Bewerbung ausgehändigt.

- a. Für den Workshop (Strang) Informationen für Jugendliche – **Qualität der Information** - werden aus unserer AG folgende Personen aktiv:
 - Isgard – Moderation
 - Inhaltliche Präsentation – Carsten bzw. Markus
 - Kerstin wird in diesem Workshop präsent sein und kann auf Bedarf fachlich unterstützen.
- b. Reinhard bietet dem Netzwerk an, darüber hinaus die inhaltliche Ausgestaltung des Themas **Zugang junger Menschen zu Informationsdiensten** zu übernehmen. Markus/ Carsten werden dies dem IJAB gegenüber rückkoppeln, ob und wer ggf. dies übernimmt.

1.5. News von ERYICA

Reinhard informiert über den Personal- und Geschäftsstellenwechsel:

- a. Der Generalsekretär Jon Alexander geht nach 21 Jahren in dieser Position in Rente. Der ERYICA-Vorstand hat einen neuen Direktor berufen: Davide Capecci. Die Position des Generalsekretärs wird es zukünftig nicht mehr geben.
- b. Das Sekretariat in Paris wird aufgegeben und nach Luxemburg verlegt. Die luxemburgische Regierung stellt ERYICA kostenlos Räumlichkeiten und deren Ausstattung zur Verfügung.

3. Fortführung der Arbeit am Qualitätskatalog

Die AG arbeitete innerhalb der nachfolgenden Tage am Handlungsfeld/Bereich **III. Produkte und Leistungen der Jugendinformation**. Die formulierten Qualitätskriterien wurden abschließend im Plenum diskutiert und korrigiert.

Darüber hinaus wurden folgende Aspekte des Leistungskataloges bearbeitet:

- Grundprinzipien der Jugendinformation
- Glossar zum Katalog
- Checkliste zu Personal- und Sachkosten.

4. Weitere Absprachen im Netzwerk

Die Arbeitsgruppe Qualität hat ihren Auftrag erfüllt ☺ !!! Letzte Korrekturen und Angleichungen im Layout, sprachlich und inhaltlich werden in den nächsten Wochen zugearbeitet.

Anmerkungen seitens der Qualitätsberaterin zum weiteren Vorgehen:

Die AG hat sich mit dem vorliegenden Werk entschieden, weitestgehend Qualitätskriterien zu formulieren (und nur geringfügig Qualitätsstandards).

Der Qualitätskatalog als Produkt (Entwurf) kann/muss nun dem Netzwerk vorgelegt werden. Die geplante zentrale Tagung im September sollte dazu ausreichend Raum bieten. Strittige Punkte sind ggf. einzuarbeiten bzw. zu korrigieren. Erst wenn Konsens zum Katalog vorliegt, gilt das Dokument als abgeschlossen.

Im Zusammenhang damit sollte vor Ort auch über:

- a. die konkrete Anwendung des Q.-Katalogs im Sinne eines ständigen Qualitätsinstruments
- b. die Relevanz der verabredeten Qualitätskriterien und
- c. damit verbundene Zugangsvoraussetzungen für potentiell neue Träger im Jugendinfonetz
- d. weitere Schritte auf dem Weg zu einem potentiellen Gütelabel

befunden werden.

Der Qualitätskatalog ist wesentlicher Bestandteil eines Leistungskataloges für das Jugendinfonetzwerk. Verabredungsgemäß hat die AG diesbezüglich weitere Zuarbeiten übernommen (siehe Gauting Protokoll, Power Point der AG Qualitätsentwicklung).

Um den gesamten Leistungskatalog bis zur zentralen Tagung im September zu vollenden, wurde folgender Arbeitsplan festgelegt:

Was	Wer	Bis wann erledigt
Layout angleichen incl. Buttons P (Pflicht), O (optional), ggfs. M (möglich) später hinzufügen	Carsten Schöne	31.05.
Abkürzung JID und männl./ weibl. Schreibform angleichen	Carsten Schöne	31.05.
In Produkte & Leistungen, Websites „Grundprinzipien“ abgleichen mit separatem Dokument „Grundprinzipien“; an den Anfang jedes Produkts stellen (als zu bewertendes Element!)	Markus Gerstmann & Sigrid Ehrmann	31.05.
Entwurf geht online	Carsten an alle (AG Qualität!)	31.05.
Feedback-Runde I zum Entwurf (Anmerkungen)	Alle AG-Mitglieder	20.06.
Sonstige Textzuarbeiten zum gesamten Leistungskatalog (lt. Gauting-Protokoll)		
1. Einführungstext (Sinn & Zweck, QM-Relevanz)	Reinhard Schwalbach & Kerstin Giebel	20.06.
2. Definition „Jugendinforma.“ (Ji)	Birgit Grämke	01.07.
3. Rechtliche Grundlagen Ji	Carsten Schöne	01.07.
4. Grundprinzipien d. Ji (Abgleich)	Isgard Walla	31.05.
5. Aufgaben der Ji	Carsten Schöne & Reinhard Schwalbach	01.07.
6. Ziele der Ji	Carsten Schöne & Reinhard Schwalbach	01.07.
7. Themenfelder der Ji	Markus Gerstmann	20.05.
8. Zielgruppen der Ji	Anneli Starzinger	31.05.
9. Qualitätskatalog	s.o.	s.o.
10. Partizipation	-	Klärungsbedarf
11. Aus- und Fortbildung	-	dito

12. Glossar (Abgleich, Ergänzung)	Matthias Specht	20.06. und 15.07.
13. Checkliste	erledigt	erledigt
Feedbackrunde II zum Entwurf	Carsten an alle (AG Qualität!)	15.07.
Entwurf (Printversion) des Leistungskatalogs (inkl. Q-Katalog) mit Einladung ans Netzwerk	Astrid Bache an Adressverteiler Jugendinfonetz	03.09.

Damit das System klappt, bitte alle Texte immer automatisch **cc an Carsten Schöne und Kerstin Giebel mailen!** Damit soll fachlich, stilistisch und qualitätsrelevant ein in sich stimmiges Produkt herauskommen.

Die Hoffnung stirbt zuletzt!
Danke allen AG-Mitgliedern für ihre engagierte Arbeit.

Für das Protokoll:

Kerstin Giebel und Astrid Bache, 10.05.2007